

## **Ringelnatz, Joachim: Umweg (1908)**

1 Ging ein Herz durchs Hirn Güte suchen,  
2 Fand sie nicht, doch hörte da durchs Ohr  
3 Zwei Matrosen landbegeistert fluchen,  
4 Und das kam ihm so recht rührend vor.

5 Ist das Herz dann durch die Nase krochen.  
6 Eine Rose hat das Herz gestochen,  
7 Hat das Herz verkannt.  
8 In der Luft hat was wie angebrannt  
9 Schlecht gerochen.

10 Und das Wasser schmeckte nach Verrat.  
11 Leise schlich das Herz zurück,  
12 Schlich sich durch die Hand zur Tat,  
13 Hämmerte.  
14 Und da dämmerte  
15 Ihm das Glück.

(Textopus: Umweg. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42791>)